

Der AStA der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gibt bekannt, dass in diesem Jahr kein AStA-Sommerfest stattfinden wird. Dies ergibt sich aus einer Vielzahl von Gründen. Einer der Gründe sind die hohen Kosten, die die AStA-Sommerfeste vergangener Jahre bedeutet haben. Der AStA hielt daher eine Überarbeitung des Konzepts für dringend notwendig.

Leider haben wir bei zwei Ausschreibungen (jeweils vom 01.11.2016 bis zum 24.11.2016 bzw. vom 09.12.2016 bis zum 20.12.2016) keine Bewerbungen für die Organisation des AStA-Sommerfest erhalten, was die Planungen deutlich erschwert hat. Auch eine Kooperation mit dem Studierendenwerk wäre in diesem Jahr nicht möglich gewesen, da dieses nach ersten Planungsgesprächen dem AStA eine Absage gegeben hatte. Daher hatte sich der AStA dazu entschieden, dass AStA-Sommerfest in diesem Semester als AStA-eigene Veranstaltung durchzuführen.

Zudem bedeuten auch die Schmierereien sowie sonstige Sachbeschädigungen, welche bei vergangenen AStA-Sommerfesten geschahen zusätzliche Kosten für den AStA und somit für die Verfasste Studierendenschaft. Bei einem Gespräch am 29.03 hat uns die Universitätsleitung mitgeteilt, dass in Zusammenhang mit vergangenen AStA-Sommerfesten jährlich Sachschäden in fünfstelliger Höhe entstanden seien. Die Universitätsleitung hatte dem AStA mitgeteilt, dass man den AStA in Zukunft an der Beseitigung der Schäden beteiligen wird. Auch dies führte zu der Entscheidung des AStAs das AStA-Sommerfest nicht zu veranstalten. Die bauliche Situation im Forum hat zudem Sicherheitsbedenken aufgeworfen und hätte ein völlig überarbeitetes Sicherheitskonzept bedeutet. Hier sei darauf hingewiesen, dass durch die Baustelle vor dem Forum die Verkehrslage für Fußgänger*innen bereits im normalen Unibetrieb deutlich angespannt ist. Die Erstellung eines umfassenden Sicherheitskonzepts für AStA-Sommerfeste hat den AStA im Jahre 2014 fast 5000€ gekostet. Aufgrund der baulichen Situation hätte der AStA eine Überarbeitung in Auftrag geben müssen, um die Sicherheit der Gäste nicht zu gefährden.

Der AStA bedauert, dass es somit in diesem Jahr kein AStA-Sommerfest geben wird, will jedoch darauf hinweisen, dass aufgrund der Planungsschwierigkeiten in diesem Jahr eine Ausrichtung dem verantwortungsbewussten Umgang mit Geldern der Studierendenschaft zuwiderlaufen würde. Wir sind der Ansicht, dass Kultur gerne auch etwas kosten darf, jedoch hätten die erwartbaren Kosten in keinerlei Verhältnis gestanden. Daher hat sich das AStA-Plenum per Beschluss dazu entschieden, dass AStA-Sommerfest in diesem Jahr nicht zu veranstalten.